



FAUSTBALL
FINAL3



Pressekonferenz

Montag, 22. Juni 2026 | 11.00 Uhr
Salzburg



GESPRÄCHS- PARTNER*INNEN



**INES
WEBER**

Moderatorin
Vizepräsidentin
Faustball Austria



**FRANK
SEEWALD**

Organisationsteam
Faustball Austria



**KARL
MÜLLEHNER**

Spieler
Union Tigers Vöcklabruck



**MICHAEL
KLAFFENBÖCK**

Spieler
TV Wohnplan Enns



**JAN
HUTHMANN**

Spieler
FBC LINZ AG Urfaehr



**MAGDALENA
KARGER**

Spielerin
Union Compact Freistadt



**LENA
KOLACEK**

Spielerin
FBC LINZ AG Urfaehr



**THERESA
GSÖLLPOINTNER**

Spielerin
Union Haidlmair
Schwingenschuh Nussbach

DIE FINAL3-AUSTRAGUNG

Mit dem Feld-Final3 am 4. und 5. Juli 2026 kehrt das größte nationale Endrunden-Event des österreichischen Faustballs nach langer Pause wieder nach Salzburg zurück. Auf der Sportanlage des ASV Taxham treffen sich die besten Frauen- und Männer-teams Österreichs, um die neuen Staatsmeisterinnen und Staatsmeister zu ermitteln. Die Organisation ist dabei besonders.

„Wir freuen uns sehr, mit dem Final3 erstmals in dieser Form in Salzburg zu Gast zu sein“, betont OK-Chef Marco Salzberger. Für den Verband und das Organisationsteam ist die Veranstaltung gleich in mehrfacher Hinsicht besonders: Zum ersten Mal seit 20 Jahren wird die nationale Feldmeisterschaft wieder außerhalb Oberösterreichs entschieden. Gleichzeitig setzt Faustball Austria das Event erstmals selbst gemeinsam mit verschiedenen Partnern um.

Seit Monaten laufen die Vorbereitungen im Organisationskomitee. „Wir arbeiten intensiv daran, optimale Bedingungen für die Mannschaften und ein tolles Erlebnis für die Zuschauerinnen und Zuschauer zu schaffen“, erklärt Salzberger. Dafür wird die Sportanlage des ASV Taxham eigens in eine Faustball-Arena mit Center Court, Tribüne und zusätzlichen Zuschauerbereichen verwandelt. Unterstützt wird das Organisationsteam dabei vom ASV Taxham sowie Volunteers aus den österreichischen Teamkadern sowie Faustballvereinen der Region.



Besonders ist auch die sportartenübergreifende Zusammenarbeit zwischen Faustball Austria und dem Fußballverein ASV Taxham. „Wir sehen uns nicht als klassischer Fußballverein, sondern als Bewegungs- und Begegnungsraum für die Region“, erklärt Obmann Oliver Schmidt. „Ein hochklassiges Faustball-Event passt daher perfekt zu unserem Anspruch, neue Impulse zu setzen und Sportarten sichtbar zu machen.“

Neben hochklassigem Faustballsport dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen. „Insbesondere dem Faustball-Nachwuchs wollen wir das Event zugänglich machen und den Sport in einem besonderen Umfeld präsentieren. Außerdem hoffen wir auf spannende Spiele und eine großartige Atmosphäre rund um die Titelentscheidungen 2026“, so Salzberger.





Final3 Salzburg

4
Juli

15:00 Uhr

HALBFINALE FRAUEN

im Anschluss

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

18:00 Uhr

HALBFINALE MÄNNER

5
Juli

11:30 Uhr

FINALE FRAUEN

14:00 Uhr

FINALE MÄNNER

im Anschluss

SIEGEREHRUNG

TICKETS VORVERKAUF

Kombi-Ticket (Fr/Sa):	25,- €
Tagesticket Samstag:	15,- €
Tagesticket Sonntag:	20,- €

Preise gelten für Personen ab 15 Jahren.

Kinder (Jahrgang 2012 & jünger): freier Eintritt

ERGEBNISSE
MEISTER-PLAYOFF



MÄNNER

Pl.		Team	Sp.	S	B	Pkt.
1.		Union Tigers Vöcklabruck	5	+9	+39	11
2.		TV Enns	5	+11	+40	10
3.		FBC Linz-Urfahr	5	+2	+32	7
4.		DSG UKJ Froschberg	5	-1	-5	4
5.		ÖTB Drösing	5	-4	-24	4
6.		UFG Grieskirchen/Pötting	5	-17	+82	0

VIERTELFINALE

Union Tigers Vöcklabruck vs. UFG Grieskirchen/Pötting

3:4 [11:5, 8:11, 11:6, 9:11, 11:4, 7:11, 15:14]
4:0 [11:5, 11:8, 11:5, 11:4]
4:1 [11:8, 9:11, 11:6, 11:7, 11:7]

TV Enns vs. ÖTB Drösing

4:0 [11:9, 15:14, 11:7, 11:7]
4:1 [6:11, 11:7, 11:8, 11:9, 11:4]

FBC Linz-Urfahr vs. DSG UKJ Froschberg

4:0 [11:3, 11:9, 11:7, 11:8]
1:4 [11:4, 10:12, 9:11, 10:12, 8:11]
4:0 [11:8, 11:7, 11:5, 11:6]

FRAUEN

Pl.		Team	Sp.	S	B	Pkt.
1.		Union Freistadt	5	+18	+104	12
2.		FBC Linz-Urfahr	5	+9	+18	9
3.		Union Nussbach	5	0	+6	7
4.		UFG Grieskirchen/Pötting	5	-2	-17	4
5.		Union Arnreit	5	-11	-39	2
6.		Union St. Veit	5	-14	-72	2

VIERTELFINALE

Union Freistadt vs. Union St. Veit

4:0 [11:4, 11:6, 11:6, 11:8]
4:0 [11:9, 11:8, 11:5, 11:8]

FBC Linz-Urfahr vs. Union Arnreit

2:4 [11:13, 6:11, 9:11, 11:8, 11:5, 10:12]
4:3 [11:9, 6:11, 10:12, 11:8, 10:12, 11:8, 11:7]
4:2 [11:8, 9:11, 11:8, 11:7, 5:11, 11:6]

Union Nussbach vs. UFG Grieskirchen/Pötting

4:1 [11:7, 11:8, 11:9, 6:11, 11:8]
4:2 [11:6, 11:9, 11:9, 6:11, 12:14, 11:9]



SPIELPLAN

FINAL3

HALBFINALE (4. JULI)

15:00 - Frauen: FBC Linz-Urfahr vs. Union Nussbach

18:00 - Männer: TV Enns vs. FBC Linz-Urfahr

FINALE (5. JULI)

11:30 - Frauen: Union Freistadt vs. Sieger Halbfinale

14:00 - Männer: Union Tigers Vöcklabruck vs. Sieger Halbfinale



Platzierungen Faustball Final3 (2022-2026)

Herren Halle	Herren Feld	Frauen Halle	Frauen Feld
2026 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. TV Wohnplan Enns 3. FBC LINZ AG Urfahr	2026 1. 2. 3.	2026 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. SPG Wolkersdorf/Neusiedl 3. FBV Grieskirchen	2026 1. 2. 3.
2025 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. FBC LINZ AG Urfahr 3. TV HAKA Wohnplan Enns	2025 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union Tigers Vöcklabruck 3. DSG UKJ Froschberg	2025 1. Union COMPACT Freistadt 2. Union Raiffeisen St. Veit/Pongau 3. Sportunion Greisinger Münzbach	2025 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union Compact Freistadt 3. UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting
2024 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. FBC Linz AG Urfahr	2024 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. UFG Sparkasse Grieskirchen/Pötting 3. DSG UKJ Froschberg	2024 1. Union COMPACT Freistadt 2. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 3. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit	2024 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit 3. Union COMPACT Freistadt
2023 1. Union COMPACT Freistadt 2. DSG UKJ Froschberg 3. FBC LINZ AG Urfahr	2023 1. FBC LINZ AG Urfahr 2. Union COMPACT Freistadt 3. Union Tigers Vöcklabruck	2023 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union Raiff. dialog Telek. Arnreit 3. FBC Linz AG Urfahr	2023 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. FBC LINZ AG Urfahr 3. Union COMPACT Freistadt
2022 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. AWN TV Enns	2022 1. Union Tigers Vöcklabruck 2. Union COMPACT Freistadt 3. AWN TV Enns	2022 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. ASKÖ Seekirchen 3. ASKÖ Laakirchen Papier	2022 1. Union Haidlmair Schwingenschuh Nußbach 2. Union COMPACT Freistadt 3. ASKÖ Seekirchen

Staatsmeistertitel der teilnehmenden Teams

Herren	Frauen
Union Tigers Vöcklabruck 13x 8x Halle, 6x Feld	Union Compact Freistadt 2x 2x Halle
TV Wohnplan Enns 0x	Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach 12x 6x Halle, 6x Feld
FBC LINZ AG Urfahr 13x 7x Halle, 6x Feld	FBC LINZ AG Urfahr 7x 7x Feld



Jan Huthmann & Theresa Gsöllpointner ZWEI SALZBURGER, EIN TRAUM

Wenn am 4./5. Juli auf der Sportanlage in Taxham die Staatsmeistertitel vergeben werden, werden viele Augen auf die besten Faustballteams des Landes gerichtet sein. Für zwei Personen wird das Final3 in Salzburg aber mehr als nur das nationale Saisonhighlight. Für Theresa Gsöllpointner und Jan

Huthmann schließt sich ein Kreis. Beide stammen aus Salzburg. Beide standen im vergangenen Jahr ganz oben auf dem Siegerpodest. Beide gehen als amtierende Staatsmeister und Titelverteidiger ins Final3. Und beide dürfen erstmals ein echtes „Finale dahoam“ erleben.



Der entscheidende Punkt

Ganz oben auf dem Siegerpodest, die Goldmedaille um den Hals, die Teamkolleginnen eng an ihrer Seite. Unter dem Jubel der heimischen Fans nimmt Theresa Gsöllpointner die Glückwünsche entgegen. Gerade erst hat die Union Haidlmair Schwingenschuh Nussbach den Staatsmeistertitel gewonnen – und doch ist es nicht der entscheidende Matchball, der der Salzburgerin in diesem Moment zuerst in Erinnerung bleibt.

Es sind die Worte ihres Trainers Marco Salzberger bei der Medaillenübergabe. „Hättest du im November, als du gefragt hast, ob du bei uns spielen kannst und wir dich aufgenommen haben, gedacht, dass wir uns den Titel holen?“ Gsöllpointner muss heute noch schmunzeln. „Und ich habe mir nur gedacht: Wow – so fühlt sich das also an.“ Wenige Minuten zuvor war es die 26-jährige Angreiferin selbst gewesen, die den letzten Punkt verwandelt und damit den Staatsmeistertitel für Nussbach perfekt gemacht hatte. Der Schlusspunkt einer außergewöhnlichen Saison.

Nervosität vor dem Heimspiel

Jan Huthmann kennt große Bühnen mittlerweile bestens. Der 24-Jährige gewann mit

dem FBC LINZ AG Urfahr zweimal in Folge den Europacup, holte den Staatsmeistertitel und spielte sich zu einem der besten Defensivspieler Österreichs.

Und trotzdem verspürt er vor dem Final3 eine Nervosität, die er so bislang kaum kannte. „Ein Großteil meiner Familie, meiner Freunde und auch meiner Studienkollegen kann diesmal dabei sein, ohne sich eineinhalb Stunden ins Auto setzen zu müssen“, erzählt Huthmann. „Deshalb erwarte ich deutlich mehr Fans von meiner persönlichen Seite. Und das macht mich tatsächlich nervöser als sonst.“ Es ist die Nervosität vor einem Finale in der eigenen Heimat.



Von Salzburg hinaus in die Welt

Dabei hätten die Wege der beiden unterschiedlicher kaum verlaufen können. Gsöllpointners Faustballgeschichte begann beim TSV Itzling. Die Initialzündung kam aus dem Kindergarten. „Meine Horttante war mit einem Faustballtrainer verheiratet. Sie haben meine Freunde und mich damals dazu gebracht zu spielen.“ Später wechselte sie nach Seekirchen, spielte Bundesliga und zog schließlich für ihr Medizinstudium nach Riga.

„Die Zeit in Riga war eine Umstellung. Weg von Familie, Freunden und Bekannten. Es war schwierig, einen Sport zu finden, der das erfüllt, was ich brauche.“ Faustball spielte dort zunächst keine Rolle mehr. Stattdessen probierte sie sich im Kickboxen, Handball, Bouldern, Krav Maga, Beachvolleyball und CrossFit



aus. Ganz losgelassen hat sie der Faustballsport allerdings nie. Nach ihrer Rückkehr nach Österreich führte sie ihr Weg als Ärztin ins Krankenhaus nach Steyr – und sportlich nach Nussbach. Eine Entscheidung, die sich unmittelbar bezahlt machte. Direkt in ihrer ersten Saison gewann sie den Staatsmeistertitel.

Der Traum vom großen Faustball

Auch Jan Huthmann begann seine Reise in Salzburg. „Ich bin auf dem Faustballplatz groß geworden. Meine Eltern haben mich einfach immer mitgenommen.“ Seit seinem dritten Lebensjahr ist er Vereinsmitglied. ATSV Salzburg, TSV Itzling, ASKÖ Seekirchen und schließlich FBC LINZ AG Urfahr – immer dorthin, wo gerade eine Jugendmannschaft vorhanden war. „Ich habe oft mit meinem Bruder, meinem Cousin und meinen Freunden ge-



spielt. Sie waren alle zwei Jahre älter. Dadurch konnte ich unglaublich viel lernen.“ Doch während viele Weggefährten andere Prioritäten setzten, wollte Huthmann mehr.

„Ich habe mein Leben und meine Schule darauf ausgerichtet, ganz oben zu spielen – national und international.“ Die Corona-Pandemie wurde zum Wendepunkt. Während Seekirchen erstmals die 1. Bundesliga erreichte, fehlten ihm die Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. „Für mich war die erste Bundesliga nicht das Ziel – sondern erst der Anfang.“ Also wechselte er nach Linz. „Ich wollte Bundesliga spielen. Und zwar nicht auf der Bank sitzen, sondern spielen.“ In Urfahr fand er genau das Umfeld, nach dem er gesucht hatte. „Ein Verein, bei dem die Nummer eins zu sein nicht nur ein Ziel, sondern eine Erwartungshaltung ist.“

Zwei Titelverteidiger

Während Huthmann mit Urfahr zweimal in Folge den Europacup gewann und im vergangenen Jahr nach einem spektakulären 1:3-Rückstand gegen Vöcklabruck noch den Staatsmeistertitel holte, kämpfte sich Gsöllpointner nach ihrer Faustball-Pause zurück an die nationale Spitze.

Zwei Geschichten. Zwei unterschiedliche Wege. Und doch verbindet die beiden mehr als ihre Heimat. Beide tragen Verantwortung in ihren Teams. Beide wissen, wie sich der Moment ganz oben auf dem Podest anfühlt. Beide haben erlebt, wie viel Arbeit hinter einem Titel steckt. Und beide wollen dieses Gefühl wieder erleben.

Das Finale dahoam

Nun führt sie der Weg zurück nach Salzburg Zurück zu Familie und Freunden. Zurück zu den Menschen, die sie auf ihrem Weg begleitet haben. Zurück dorthin, wo alles begonnen hat. Für Theresa Gsöllpointner ist Heimat dabei der Kapuzinerberg. „Viele denken, der Mönchsberg ist unser Stadtjuwel. Aber die Einheimischen wissen: Es ist der Kapuzinerberg.“ Dort oben, zwischen schmalen Waldwegen und den Gämsen, genieße man den schönsten Blick auf die Festung Hohensalzburg. Für Jan Huthmann ist es das Gesamtpaket „Die Berge, die Seen, der Schnee – ich kann mir kaum vorstellen, allzu weit wegzuziehen.“

Anfang Juli richtet sich der Blick der Salzburgerinnen und Salzburger allerdings auf einen anderen Ort. Die Sportanlage des ASV Taxham. Dort wird erstmals seit 26 Jahren wieder ein Feld-Final3 außerhalb Oberös-

terreichs ausgetragen. Erstmals seit 2013 kehrt ein österreichisches Faustball-Finale nach Salzburg zurück. Für Theresa Gsöllpointner und Jan Huthmann ist es weit mehr als nur ein weiteres Endrunden-Wochenende. Es ist die Rückkehr nach Hause.

Und die Chance, vor den Menschen, die sie seit ihrer Kindheit begleiten, erneut Geschichte zu schreiben. Die Ziele sind dabei klar formuliert. „Das Ziel ist klar: wieder der Titel. Dafür werden wir kämpfen – bis zum Schlusspfiff“, sagt Gsöllpointner. Und Huthmann? „Gewinnen macht Spaß. Aber nach einem Kampf, in dem beide Seiten ihr Bestes gezeigt haben, als Sieger hervorzugehen – das ist der Grund, warum ich diesen Weg eingeschlagen habe.“

Theresa Gsöllpointner und Jan Huthmann: Zwei Salzburger, zwei Titelverteidiger – ein Traum. Das Finale dahoam.



THERESA GSÖLLPOINTNER

Die 26-jährige Angreiferin stammt aus Salzburg und begann ihre Faustballkarriere beim TSV Itzling, ehe sie später auch für Seekirchen und die SPG Wolkersdorf/Neusiedl auflief. Für ihr Medizinstudium zog sie nach Riga, ehe sie nach Österreich zurückkehrte und sich der Union Nussbach anschloss. Gleich in ihrer ersten Saison mit der Union gewann sie den Staatsmeistertitel. Beruflich arbeitet Gsöllpointner als Ärztin im Krankenhaus Steyr, unterrichtet an der Johannes Kepler Universität Linz und engagiert sich im Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin.

JAN HUTHMANN

Der 24-jährige Defensivspezialist aus Salzburg spielt seit seinem dritten Lebensjahr Faustball. Über ATSV Salzburg, TSV Itzling und ASKÖ Seekirchen führte ihn sein Weg zum FBC LINZ AG Urfahr. Mit den Linzern gewann er zuletzt zweimal in Folge den Europacup sowie 2025 den österreichischen Staatsmeistertitel auf dem Feld. Parallel zum Spitzensport studiert Huthmann Lehramt für Sport und Biologie in Salzburg. Nicht nur auf, auch neben dem Spielfeld ist der 24-Jährige aktiv. Im Frühjahr wurde er zum I-Schiedsrichter ernannt und darf künftig auch internationale Matches als Unparteiischer leiten.

Faustball Final3 Salzburg



MEDIA SERVICE

Den Medienvertreterinnen und Medienvertreter stellen Faustball Austria im Rahmen des Faustball Final3 2026 in Salzburg folgenden Media Service kostenfrei zur Verfügung:

-  Vorbericht mit Statements der Teams
-  Spielberichte zu Halbfinal- und Finalspielen
-  Ergebnisse inklusive Statistik
-  Fotos aller Spiele sowie Eröffnung & Siegerehrung
-  Kurz- Interview mit Spielerinnen & Spielern
-  Highlight-Clips der Spiele

**UNTERLAGEN
PRESSE/MEDIEN**

<https://faustball-austria.at/presse>



Kontakt FINAL3



**INES
WEBER**

**Kommunikation
Faustball Austria**

+43 660 4853539
presse@faustball-austria.at



**PETER
SIGMUND**

**Presse & Medien
Organisationskomitee**

+43 676 5610448
presse@faustball-austria.at



www.final3.at